

Einsätze 16 und 17

Was für ein Tag...

Am Vormittag wurden wir auf den Standortübungsplatz der Bundeswehr in Langwedel gerufen. Dort hatte sich in einer alten Feuerstelle ein Schwellbrand gebildet.

Zusammen mit den Kameraden der Feuerwehren Blocksdorf, Dätgen und Warder wurde die Feuerstelle geflutet und wir konnten noch einer knappen Stunde wieder abrücken.

Schon eine gute Stunde später, gegen 13 Uhr, gingen Sirenen und Meldeempfänger wieder.

Auf der A7 war ein LKW, der Altbatterien geladen hat, in Brand geraten. Der Fahrer konnte sein Gespann noch auf den Autohof in Dätgen schaffen, seine Zugmaschine abkuppeln und die Feuerwehr alarmieren.

Nach erfolgreicher Brandbekämpfung durch die Feuerwehren Dätgen, Schülpe, Borgdorf-Seedorf und uns wechselte das Lagebild zu einem Gefahrguteinsatz, zu dem die Feuerwehr Nortorf und der Löschzug-Gefahrgut des Kreis hinzugezogen wurden.

Erst kurz nach 22 Uhr war für uns der noch bis nach Mitternacht andauernde Einsatz beendet.

## Lkw-Anhänger brennt auf Autohof Dätgen

Mit einem Großaufgebot haben Feuerwehren aus den umliegenden Gemeinden einen Brand auf dem Autohof Dätgen an der A 7 am frühen Mittwochnachmittag mit Schaum gelöscht. Personen wurden nach Angaben der Polizei nicht verletzt. Ein mit Altbatterien beladener Lkw-Anhänger war in Brand geraten.

Von Hans-Jürgen Jensen



Feuer auf dem Autohof Dätgen. Quelle: Frank Petersen

**Dätgen.** Eine riesige schwarze Rauchsäule stieg gegen 13 Uhr vom Parkplatz des Autohofs auf. Flammen schlugen aus der Ladefläche eines grünen Lkw-Anhängers. "Es brannte richtig heftig, der Qualm zog Richtung Autobahn", sagt Augenzeuge Frank Petersen.

### "Ich hörte Sirenen heulen"

Der Grafikdesigner war mit seinem Auto von Langwedel zu seiner Heimatgemeinde unterwegs. "Ich hörte die Sirenen heulen und sah Feuerwehrleute auf Fahrrädern zum Einsatz fahren."

### Der Lkw-Fahrer reagierte geistesgegenwärtig

Der 58 Jahre alte Lkw-Fahrer habe das Feuer auf seinem Hänger bereits auf der Autobahn bemerkt, sagte Reiner Wetzels, der Sprecher der zuständigen Polizeiinspektion Neumünster.

Der Mann habe sein Fahrzeug geistesgegenwärtig auf den Parkplatz des Autohofs gelenkt, die Zugmaschine abgekoppelt und den Hänger auf einer hinteren Ecke zurück gelassen.

### Brandursache unklar

Mit den Löscharbeiten waren Feuerwehren stundenlang beschäftigt. Die Brandursache sei unklar, sagte Wetzels. Möglicherweise sei es zwischen den Batterien zu einem Kurzschluss oder einer chemischen Reaktion gekommen.

Aus dem Hänger sei Flüssigkeit herausgelaufen. Daher hätten Polizei und Feuerwehr den Parkplatz weiträumig gesperrt. Die Höhe des Schadens sei noch unklar, teilte die Polizei am späten Nachmittag mit.